

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

144
Pommersfelden, 1. September 1944

~~Berlin NW 7, den~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

5. Sep. 1944

Nr.

Fräulein

Dr. Ursula Brumm

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Liebes Fräulein Brumm!

7/
Bei meiner Rückkehr nach Pommersfelden wurde mir mitgeteilt, daß sich das Arbeitsamt in Bamberg für die Frage der Einziehung von Kräften des Reichsinstituts für den hiesigen Arbeitseinsatz interessiert. Es war bereits eine Dame hier, die deshalb nachgefragt hat, die Angelegenheit ist aber dann dem Gauarbeitsamt in Bayreuth übergeben worden. Ich selbst habe mit dem Arbeitsamt in Bamberg gesprochen und gleich betont, daß es mir zweifelhaft erscheint, ob das hiesige Arbeitsamt überhaupt zuständig sei, weil ja doch das Reichsinstitut seinen Sitz in Berlin hat und nur teilweise hierher verlegt ist. Ich möchte Sie nun bitten, daß Sie oder

143
12. September 44.

Sehr verehrter Herr Professor,

Ich sende Ihnen gleich die 2. Korr. Ihrer Arbeit zu, die ich heute ~~bei~~ im Institut vorfand. Sie müssen, ebenso wie ein Brief von Hiersemann während meiner Abwesenheit gekommen und von Frl. Mesters oder Herrn Inspektor geöffnet worden sein, leider aber Ihnen nicht übergeben worden sein. Ich werde auch meinerseits die Korrektur gleich lesen und vor allem auch das Register fertig machen. Erstaunt bin ich über die Aufforderung auf den Korrekturbogen, die Kolumnentitel einzusetzen, da wir diese doch auch über den anderen Aufsätzen nicht haben und doch wohl auch nicht haben wollten? - Ich habe Ihnen vorerst von den je 5 Abzügen erst 2 mitgeschickt und 3 hier behalten, werde aber, wenn Sie noch ein oder 2 Abzüge haben wollen, diese sofort zusenden.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihre sehr ergebene